Münsterisches Intelligenzblatt.

No 5 Freitag den 1. Februar. 1811

Intelligenz-Comptoir auf dem alten Fischmarkt No. 92.

Münster den 19. Januar 1811.

Auf den Grund einer Verfügung des Herrn Präfekten vom 31sten præter. werden hiemit sämmtliche Eingesessenen, besonders aber die Wirthe aufgefordert, Auswärtige, welche allenfalls noch einen weiten Weg nach Hause zu machen haben, nicht ohne Begleitung im Zustande der Trunkenheit zu entlassen; die Kosten der Begleitung eines solchen Betrunkenen, und seine etwaige Beherbergung und Verpflegung bis zum Zustande der Nüchternheit müssen natürlich von ihm selbst entrichtet werden.

Da diese Maaßregel auf eine Erfahrung beruhet, gemäß welcher derlei Betrunkene oft verunglückt sind, so wird eine genaue Beobachtung obiger Vorschrift empfohlen.

Der Maire ad interim

Schweling.

I. Edictalladungen.

1. Da der Bürger Geeler zu Sendenhorst, der Theodor Oesterling zu Wolbeck, und der Wirth Sandfort daselbst als Vormund der Minorennen Oesterling, als Beneficial-Erben des hieselbst verstorbenen Hermann Anton Trentelkamp, unter Production eines auf den Grund der Acten Tutorii Trentelkamp errichteten Inventarii auf Eröffnung des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses zur Berichtigung der erbschaftlichen Masse und Deckung gegen unbekannte Gläubiger angetragen haben, und ihrem Petito deferirt ist; so werden hierdurch alle diejenigen, welche irgend aus einem legalen Grunde an vorgedachtem Nachlaß des verstorbenen Hermann Anton Trentelkamp einen legalen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, denselben in dem auf den 15ten März um 11 Uhr vor dem deputirten Referendario von Hülst auf dem Stadtgericht angesetzten Termin gehörig anzumelden und zu bescheinigen, unter der Warnung, daß die weder in Person noch durch gehörig instruirte Bevollmächtigte erscheinenden Gläubiger aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige,

was nach der Befriedigung der sich melden-den Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen. Den persönlich zu erscheinen Behinderten werden die Licentiaten Schweling, Eisenle, Speller und Fisch als Mandatarien vorgeschlagen.

Münster den 16. Januar 1811.

Großh. Berg. Stadtgericht.

v. Bernuth. Wattendorf.

2. Da auf Ansuchen der verwittweten Doktorin Anna Elisabeth von Kerßenbrock, und ihres Sohnes, Friedensrichters Franz von Kerßenbrock, auf dem Gute Lotten bei Haselünne wohnhaft, die Edictalladung in Causa Explorationis Onerum von Kerßen-brock in der Sitzung des unterzeichneten Tribunals vom neunten November laufen-den Jahrs erkannt ist; so werden sämmtli-che deren Gläubiger hierdurch vorgeladen, um in Zeit von 6 Wochen ihre Forderungen unter Beilegung der Original-Urkunden, resp. Rechnungen und der vollständigen Zinsliquidationen auf der Secretarie schrift-lich anzubringen, oder solche wenigstens in termino den 14. Februar künftigen Jahres, Morgens 9 Uhr, auf dem Audienzsaal co-ram Commissario in gleicher Art anzumel-den; wobei ihnen jedoch unverhalten wird, daß alsdann auf besonderes Befragen ein jeder Gläubiger sich darüber, ob er seine Kapitalforderung länger, und allenfalls wie lange stehen zu lassen gesinnet sey; bei Strafe, daß sie sonst aus den in dieser Ex-plorationssache eingehenden Geldern ihre Be-friedigung nicht erhalten sollen, bestimmt zu erklären habe; und daß dem Befinden nach von dem Commissar im Termin wider die nicht erschienenen Gläubiger sofort das De-cretum Silentii wird erlassen werden.

Haselünne den 14. Decemb. 1810.

Herzogl. Arenberg Distrikts-Gericht.

Brockhausen, Präs. Lüleff, Secret.

3. Demnach über das aus zwei Wohn-häusern in Dorfe Saerbeck, einem Neben-hause, Garten, verschiedenen Ackergründen, Holzgründen und Wiesen daselbst (auf wel-chen Grundstücken aber bereits 5527 Rthlr. 22 MGr. 7 dt., und 22473 Gulden 13 3/4 Stbr. holländischer Währung ingrossirt sind) einem Wohnhause zu Deventer, verschiede-nen unterm 7 Julius 1807 auf 28676 Fl. 3 Stüber holländischer Währung von dem Gemeinschuldner selbst angegebenen Aktiv-Forderungen, verschiedenen Mobilien u. s. w. bestehende Vermögen des sub No. 152 der Mairie Saerbeck patentirten Kaufmanns Joh. Henrich Plagge zu Saerbeck auf den Antrag eines Gläubigers der Concurs durch ein rechtskräftiges Contumacialerkenntniß vom 13. September dieses Jahrs nach An-leitung der Prozeßordnung Tit. 50. §. 17 eröffnet worden, so werden sämtliche Gläu-biger desselben vorgeladen, ihre Ansprüche an diese Concursmasse innerhalb dreier Mo-nate, und spätestens in termino den 16ten März 1811, Morgens 9 Uhr, auf dem hie-sigen Rathhause gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die als-dann nicht erscheinenden Creditoren haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forde-rungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Zugleich haben sich die Gläubiger über die Beibehaltung des interimistisch als Cu-rator und Contradictor angeordneten Lizen-ciaten Clemens Borggreve zu Münster als-dann zu erklären.

Auswärtige am persönlichen Erscheinen verhinderte Creditoren können die Herren Criminalräthe Dyckhoff und Fuisting, Rich-ter Meyer und Justizcommissarius von Re-nesse zu Münster mit Vollmacht und Infor-mation versehen.

Bevergern den 20. Novemb. 1810.

Großh. Berg. Gericht.

Lennich. Weverinck.

II. Gerichtliche Bekanntmachungen.

1. Die Mobilien des in Concurs versunkenen Kaufmanns Johann Henrich Plagge aus Saerbeck, bestehend aus porzelainenen, zinnernen und kupfernen Hausgeräthen allerhand Art, Gläsern, Bettwerk und Kleidungsstücken, einer Hausuhr u. s. w., sollen in termino den 6. Febr., Morgens acht Uhr, vor dem dazu kommittirten Actuario Weverinck an der Wohnung des Gemeinschuldners zu Saerbeck dem Meistbietenden verkauft werden, welches Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Bevergern im Gericht den 17. Jan. 1811.

Lennich. Weverinck.

2. Die an die gräflich Rhedaische Rentei Herzebrock von nachbenannten Colonaten jährlich zu entrichtenden, bei jedem Colonat spezifizirten gutsherrlichen Gefälle, als:

1. von dem Jellentrups Erbe, Kirchspiels Watersloe, 6 1/2 Mudde Hafer Rhedaer Maaß,
2. von dem Kammanns Erbe, Kirchspiels Watersloe, 24 Mudde Hafer Rhedaer Maaß,
3. von dem Poikentrups Erbe, Kirchspiels Ennigerloe, 10 Schäffel Waizen, 10 Scheffel Gerste, 1 Malt oder 12 Scheffel Hafer Warendorfer Maaß, und 2 Hühner,
4. Von dem Laackmanns Erbe, Kirchspiels Stromberg, 20 Rthlr. an Gelde und 20 Mudde Gerste Rhedaer Maaß,
5. von dem Linnemanns Erbe, Kirchspiels Oelde, 2 Rthlr. 18 Schill. 8 Dr. an Gelde, und, wenn Mast vorhanden, ein fettes Schwein,
6. von dem Weppelmanns Erbe, Kirchspiels Ostenfelde, 3 Malt Gerste Warendorfer Maaß,

sollen im Wege der Execution gerichtlich an den Meistbietenden verkauft werden, und ist dazu ein Auctionstermin auf den 9. Febr. d. J., Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst angesetzt. Zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, alsdann ihre Gebote abzugeben, und können die Verkaufsbedingungen auch vorher bei hiesigem Gericht eingesehen werden.

Oelde den 26. Jan. 1811.

Großh. Berg. Gericht.

Wever.

Subhastationspatent.

1. Auf den Antrag des Concurskurators sollen nachstehende zur Concursmasse des Kaufmanns Joh. Henrich Plagge zu Saerbeck gehörende Immobilien:

a. das im Dorfe Saerbeck sub No. 61 des Feuersocietätscatastri an der Hauptstraße belegene, in dem besten Stande sich befindende, auf 700 Rt. gewürdigte Wohnhaus, und
b. der unmittelbar daran gelegene mit einer Mauer umgebene, 1 und 1/3 Scheffel Saat große, auf 140 Rthlr. abgeschätzte Garten,
c. das im Dorfe Saerbeck sub No. 67 belegene, zu 170 Rthlr. veranschlagte Haus,
d. ein Stück Ackerland, der Zuschlag genannt, welches gegen Norden von den Grundstücken des Brinkmann, westwärts von den Ackergründen der Vikarie zu Saerbeck, gegen Osten von denjenigen des Vogts Kösters, und südwärts von den Grundstücken des Gemeinschuldners Plagge selbst begränzt wird, taxirt auf 50 Rthlr.,
e. der fünftehalb Scheffel Einsaat große, gegen Norden von dem Grundstück sub litt. d, süd- und westwärts vom gemeinen Felde, und gegen Osten von den Grundstücken des Voigts Kösters begränzt werdende, auf 25 Rthlr. gewürdigte Dusttheil, der Bagno genannt,
f. eine in der Bauerschaft Westlatbergen belegene, ostseits von der Wiese des Zellers Aring, westseits von den Grundstücken des Johannemann, so wie süd- und nordseits vom gemeinen Felde begränzte, 5 3/4 Schrffel Saat große, auf 80 Rthlr. abgeschätzte Wiese,

*)

g. der sogenannte Sternbusch, welcher 4 1/2 Scheffel Einsaat groß ist, und gegen Westen durch die Grundstücke des Winninghoff, ostwärts von den Ländereien des Zellers Heilemann, gegen Süden von dem Lande des Richters, und nordwärts von den Ländereien des Kortzmeyer begränzt wird, taxirt zu 60 Rthlr., und

h. eine rings umher vom Middendorfer Felde umgebene, zwei Scheffel Saat große, auf 36 Rthlr. veranschlagte Wiese,

in den dazu auf den

28. Februar,
29. März, und
30. April,

Morgens 10 Uhr, bestimmten Terminen, von welchen die ersten beiden an hiesiger Gerichtsstelle, der dritte und letzte aber in der Wohnung des Wirthschafters Kösters zu Saerbeck angesetzt sind, öffentlich verkauft werden, welches besitzfähigen und zahlungsvermögenden Kauflustigen mit dem Beifügen bekannt gemacht wird, daß auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwa einkommenden Gebote nicht weiter reflektirt werden wird. Taxe und Vorwarden können übrigens von den Kauflustigen in der hiesigen Gerichts-Registratur mit mehrerer Muße jederzeit eingesehen werden.

Bevergern im Gericht den 17. Jan. 1811.

Lennich. Weverinck.

Gestohlene Sachen.

1. Dem Zeller Bennemann, Kirchspiels Lamberti, sind vor ungefähr 14 Tagen von der Aufkammer folgende Sachen, als:

a. 35 Stück Garn, zum Werth von 8 Rt. 18 gGr.,
b. 4 Hemder, gezeichnet mit G W, zum Werth von 2 Rt.,
c. ein Betttuch ohne Zeichen, zu 12 gGr.,
d. ein Sack von grauer Leinwand, zu 8 gGr., und
e. ein Schinken à 2 Rt., welcher sich im Keller befunden,

entwendet;

sodann sind auch dessen Knecht Georg Henr. Heidmann am 30. Jan. c. mittelst Erbrechung der Kuhstallsthür aus einem verschlossenen Koffer

a. ein paar silberne runde Schuhschnallen mit zwei Blumen, worunter die drei Buchstaben I H H gravirt, zum Werth von 6 Rt. 2 gGr.,
b. ein Paar dito Knieschnallen, unter welchen gleichfalls die Buchstaben I H H befindlich, zum Werth von 1 Rt. 12 gGr.,
c. ein neuer grüner tuchener Ueberrock, zu 10 Rt.,
d. eine gestreifte grüne manchesterne Hose, à 3 Rt.
e. eine grüne Weste von Plüsch, à 2 Rt.
f. ein paar wollene und ein paar leinene Strümpfe, zum Werth von 1 Rt. 12 gGr.,
g. ein seidenes Halstuch zu 1 Rt.,
h. ein bunter leinener Taschentuch à 8 gGr.,
i. eine hölzerne Pfeife nebst Rohr ad 8 gGr.,
k. ein Paar wollene Handschuhe ad 12 gGr.,
l. ungefähr 5 Rt. an Gelde in verschiedenen Münzsorten;

3tens sind auch dem Joh. Hermann Kriegs, Knecht des Schulzen Laer, Kirchspiels St. Mauritz, im Jan. c. aus dessen verschlossenem Koffer

a. 7 Rt. in 3 holl. Gulden- und 20 Kreuzerstücken,
b. ein Paar silberne ovale Schuhschnallen, zum Werth von 5 Rt.;

und endlich 4tens sind den beiden Knechten des Zellers Wegmann, Kirchspiels Hiltrup, am 23. Jan. c., und zwar aus zwei verschiedenen verschlossenen Koffern

a. ein blauer leinener Kittel,
b. 3 Rt. 12 gGr. an Gelde, und noch
c. 7 Rt. 16 gGr. an Gelde

diebischer Weise entwendet.

Für den Ankauf dieser gestohlenen Sachen wird daher ein jeder hierdurch gewarnt, und zugleich aufgefordert, die zur Ausmittelung

der Thäter dieser Diebstähle führenden Data dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen. Münster den 30. Jan. 1811.

Großh. Berg. Domkapitul. Gogericht Bakenfeld.

Goesen. Bahlmann.

III. Vermischte Nachrichten.

1. Am Montag den 11. Februar wird, einem Beschlusse der hiesigen wohllöblichen Verpflegungs-Commission zufolge,

1. des Vormittags 9 1/2 Uhr, der zum Magdalenen Hospital gehörige ungefähr 4 Morgen große halbe Ahnkamp, in der Gemeinde Ueberwasser erster Section auf den Felten bei den Grundstücken des Kötters Stübbe an der Sentrupper Heide belegen, welchen der Metzger Nicolaus Pöttken für eine Pacht von 16 Rthlr. 2 Schill. 4 Dt. bisher benutzt hat; sodann

2. am nemlichen Vormittage um 11 Uhr ein Stück Ackerland unweit der Wohnung des Zellers lütke Jüddefeld, in der Gemeinde Ueberwasser zweiter Section belegen, und 144 []Ruthen groß, welches der Zeller Jüddefeld für 1 Rt. 14 ßl. Pacht untergehabt,

auf 4 Jahre von Martini 1810 anfangend meistbietend verpachtet, und der Verpachtungsact auf obengedachten Grundstücken vorgenommen werden.

3. Eben so wird am nemlichen Tage, Nachmittags 2 Uhr, ein Stück Ackerland nahe bei der Hiltrupper Kapelle belegen, und 144 []Ruthen groß, welches der Kötter Brink für 1 Rthlr. jährliche Pacht benutzet, auf 4 Jahre meistbietend verpachtet und die Verpachtung dieses Stücks in der Behausung des Herrn Rendanten Aulike auf der Königstraße vorgenommen werden. Die Bedingnisse sind bei dem unterschriebenen Notar einzusehen.

Münster den 30. Jan. 1811.

H. C. Deiters, Notar.

2. Eine dem Hrn. Grafen von Merveldt zugehörige zwischen Angelmodde und Wolbeck ohngefähr anderthalb Stunde von Münster entfernte, aber gut gebaute Wohnung mit einer kleinen Stallung für ein paar Stück Vieh, Garten, etwan 15 Scheffel Ackerland, und einem Fischteich steht vom 1. April l. J. anfänglich auf 6 oder 12 Jahre zu verpachten.

Diejenigen, welche dazu Lust tragen, wollen sich bei dem Unterzeichneten melden, wo die Bedingnisse einzusehen sind, und ihr Gebot bei demselben abgeben.

Wolbeck, den 21. Jenner 1811.

F. J. Zumbusch, Graf v. Merveldtscher Rentmstr.

3. Das dahier im Spiekerhof in Martini Laischaft sub Nro. 31 belegene Haus wird am Samstag den 9. Febr., Nachmittags 2 Uhr, im Hause durchs Meistgeboth unter denen beim Verkauf bekannt zu machenden Bedingnissen verkauft werden. Kauflustige wollen sich daselbst gefälligst einfinden. Münster den 23. Jan. 1811.

Aus Auftrag.

J. H. Block, Notar.

4. Am Freitag den 8. Febr., Morgens 10 Uhr anfänglich, soll auf der Herrenburg im Kirchsp. Hiltrup folgendes Holz, als:

15 Klafter Büchen Brennholz, welche im Vontruper Brock, Kirchsp. Albachten, gehauen sind,

12 Klafter vermischtes Brennholz, welche in den zum Rothlandskotten gehörenden Büschen liegen,

8 Klafter Brennholz und einiges Bauholz in den Gehölzen der Herrenburg,

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Lusthabende wollen sich zur bestimmten Zeit auf der Herrenburg einfinden, und können das Holz im Vontruper Brock und beim Rothlandskotten unter Anweisung des Kötters Homeyer, Kirchsp. Lamberti, und des

Pächters vom Rothlands Kotten vorher in Augenschein nehmen.

A. Geisberg, Domainen-Rentmstr.

5. Am Montag den 4. Febr. c., Morgens 9 Uhr anfänglich, wird im Thiergarten bei Wolbeck eine beträchtliche Quantität Bau- und Nutzholz, und am Dienstag den 5. Febr. eine Quantität Klafterholz und Buschen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

A. Geisberg, Domainen Rentmstr.

6. Am 12. Februar l. J. soll im Lükenbecker Forst im Wersebusche, welcher nahe bei der Brücke, die auf dem Wege von Münster nach Wolbeck über die Werse führt, herunterwärts hart an dem Flusse liegt, eine Quantität sehr starker Eichen; sodann am 14ten selbigen Monats in der Davert nahe bei Ottmarsbocholt eine Quantität abgängiger Eichen und Buchen zu geringerm Bau- und Brandholze den Meistbietenden auf dem Stamme verkauft werden.

Zu kaufen Gesinnte wollen sich an benannten Tagen, Morgens 9 Uhr, nach Unterschied im Wersebusche, und in der Davert in der Wohnung des Forstaufsehers Ackermann einfinden.

Borchmeyer.

7. Das dem Unterzeichneten zugehörige, zu Sassenberg am neuen Münster Weg oder sogenannten Lappenbrinck sub Nris. cat. 95 und 96 belegene, zu jedem Gewerbe, vorzüglich zur Wirthschaft sehr vortheilhaft eingerichtete und mit recht bequemen Stallungen versehene Wohnhaus mit dem dahinter belegenen großen Garten soll am Mittwochen den 13ten künftigen Monats Februar, Vormittags 11 Uhr, meistbietend aus freier Hand verkauft werden. Die Liebhaber belieben sich zur bestimmten Zeit in dem gedachten Wohnhause einzufinden. Die Verkaufs-Bedingungen können acht Tage vor dem Verkaufe bei mir eingesehen werden.

Warendorf am 28. Jenner 1811.

Dieckmann, Notar.

8. Das dem Kaufmann Georg Triep zugehörige, in der Stadt Warendorf an der Freckenhorster Straße sub No. cat. 349 belegene große, zu jedem Gewerbe ganz bequem eingerichtete, bis am zweiten Stock massiv aufgeführte, und mit zwei gewölbten Kellern versehene Wohnhaus, nebst einem in gutem Baustande sich befindenden großen Hinterhause sub No. cat. 350 soll am Donnerstag den 14. künftigen Monats Febr., Morgens 10 Uhr, meistbietend aus freier Hand verkauft werden. Die Liebhaber belieben sich zur bestimmten Zeit in dem gedachten Hause einzufinden. Die Vorwarden können 8 Tage vorher bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Warendorf am 28. Jan. 1811.

Vermöge Auftrags.

Der Notar. Dieckmann.

9. Am künftigen Mittwoch als den 6ten Febr. l. J., des Morgens 10 Uhr, sollen in dem zum Lükenbeckschen Forst gehörenden Kohfelds Busch, ohnweit des Zellers Hoffbam 42 Klafter weiches, und 3 Klafter hartes Holz meistbietend unter in actu bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Kauflustige wollen sich zur bestimmten Zeit in gefragtem Busche einfinden.

Münster den 28. Jan. 1811.

G. B. Schepers, Rentmstr.

10. Die hier auf der Kreuzstraße sub No. 113, Südfelder Laischaft, belegene Behausung, nebst Gehöfde steht aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht hievon gibt

G. B. Schepers, Notar.

Münster den 28. Jan. 1811.

11. Montag den 4ten künftigen Monats Februar und folgende Tage sollen in der sub No. cat. 49, Lamberti Laischaft, auf der Salzstraße dahier belegenen Behausung allerhand Mobilien, bestehend in Schränken, Tischen, Koffer, Kupfer, Zinn, Bettwerk und sonstigem Hausgeräth, auch zwei milchge-

bende Kühe dem Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Münster den 30. Jan. 1811.

P. A. Meyer, Notar.

12. In meinem Verlage ist erschienen: kleinere lateinische Sprachlehre zum Schulgebrauche, nach der zweiten Ausgabe der Sprachlehre des Herrn Direktors Kistemaker neu umgearbeitet vom Herrn Professor Schmälling. Gr. 8. 1810 12 gGr.

Friedr. Theissing.

13. Am Mittwochen den 6. Febr., des Morgens um 9 und des Nachmittags um 2 Uhr, und an den folgenden Tagen sollen in der auf der Rothenburg sub No. Cat. 167 in der Aegidii Layschaft belegenen Behausung sämmtliche vorhandene Mobilien, als: Gold- und Silbergeräthe, Kupfer- Zinnen- und Messing-Geschirre, Gläser, Porcelain, Betten, Matratzen, Leinwand, Spiegel, Comoden, Oefen, Tische, Stühle und sonstiges Hausgeräthe durchs Meistgeboth verkauft werden. Die zum Ankauf Lust habenden wollen sich daselbst einfinden.

Münster den 15. Januar 1811.

Die Erben des sel. Gastwirths F. Fromm.

14. Das hieselbst auf der Rothenburg sub No. Cat. 167. in der Aegidii Layschaft nächst dem Principal-Markt belegene, massiv erbauet, mit 5 schön gewölbten Kellern, einer weitläufigen Einfahrt, einem Hinterhause, Pferdestalle, Neben-Platze und grünen Gehöfde versehene Haus, worin seit langen Jahren die Gastwirthschaft unter dem Schilde „Stadt London" geführt ist, soll am Montag den 4. Februar, Nachmittags 2 Uhr, in der Behausung selbst öffentlich an den Meistbiethenden, unter den beim Verkaufe bekannt zu machenden Bedingungen, die auch vorher beim Notar Block zur Einsicht offen liegen, verkauft werden. Kauflustige können das Haus täglich besehen.

Münster den 15. Januar 1811.

Die Erben des sel. Gastwirths F. Fromm.

15. Im Anfange des verwichenen Jahrs ist der zehnte Band von Göthe's Schriften: Neue Auflage bei Cotta in Tübingen, enthaltend Reineke Fuchs: an jemanden, ohne jetzt mehr zu wissen, an wen? ausgeliehen worden; der Besitzer dieses Buchs wird daher ersucht, dasselbe an den Richter Heitmann in Warendorf unverzüglich wieder zurückzuliefern.

16. Unterzeichneter benachrichtigt ein hochgeehrtes Publikum hierdurch, daß er zu den künftigen Karnevals-Bällen allerlei Arten von Maskenkleider verfertige, und bittet diejenigen, die ihn mit ihrem Zuspruch beehren wollen, sich zeitig bei ihm zu melden.

Fustmann, Schneidermeister der hiesigen Theater-Garderobe auf der Hörter Straße No. 117.

17. Sollte ein hier Bekannter mit jemand in einer guten verschlossenen Post-Chaise eine Reise nach Paris, oder auch nur einen Theil dieser Reise auf gemeinschaftliche Kosten machen wollen, der beliebe sich beim Intell. Comptoir zu melden.

Der Weg kann nach Belieben über Kölln oder Neus genommen werden. Die Abreise wird vom 2ten bis zum 10. Februar statt haben.

18. Endesunterschriebener empfiehlt sich mit seiner Posamentir- und sonstigen Handarbeit, als Haare um Ringen, Armbändern ꝛc. zu verfertigen, verspricht billige Preise und prompte Bedienung.

Sein Logis ist auf der Loer Straße No. 290 nahe am Clarissen Kloster.

F. H. Brotzmann, Posamentirer.

19. Eine Köchinn von gesetzten Jahren, die lange bei Herrschaften gedient, die besten Zeugnisse ihres Wohlverhaltens, wie auch ihrer Kenntnisse von selben beibringen kann, indem sie Küche, Keller, der Bäckerei und Garten vorstehen kann, wünscht um

Ostern in Dienst zu kommen. Das Intell. Comt. gibt Nachr.

20. Ein Geistlicher auf dem Lande sucht eine Haushälterinn, die von der Landwirthschaft einige Kenntnisse hat. Das Intell. Comt. gibt Nachr.

21. Jemand sucht gegen Cantate auf einer gelegenen Straße ein Haus zu mieten, worin in der untern Etage 4 oder 5 Zimmer sind. Das Int. Comt. gibt Nachr.

22. Auf einer sehr gelegenen Straße steht gegen Ostern ein Haus von halbem Dienst zu vermieten. Das Int. Comt. gibt weitere Nachr.

23. Ein großer, mit vielen Obstbäumen, Spargelbeeten und einem Häuschen versehener Garten, gleich aus Egidii Thor hinter Hrn. Schölvings Garten gelegen, ist auf einige Jahre zu vermieten. Das Int. Comt. gibt Nachr.

24. Gegen Ostern sind in einem gelegenen Hause in der obern Etage 3, und in der untern 1 Zimmer zu vermieten. Das Intell. Comt. gibt Nachr.

25. Bei H. Brüsseler in der Kirchherrn Gasse No. 282 sind zu haben: gute bamberger Pflaumen 100 Pf. zu 7 1/2 Rthlr., 13 1/2 Pf. zu 1 Rt., Tafelkäse 7 Pfund, edamer 7 1/2, dito 8 Pf. p. 1 Rt.

26. Bei Jos. Bonsen ist ganz frisch geräucherter Salm angekommen.

Heirathsanzeigen.

1. Unsre am 15ten dieses vollzogene eheliche Verbindung machen wir unsern Freunden und Verwandten ergebenst bekannt, und empfehlen uns der Fortdauer ihrer Freundschaft.

Greven den 21. Jenner 1811

J. H. van Lohe.
Franc. van Lohe, geb. Kohaus.

2. Unsere mit elterlicher Bewilligung vollzogene eheliche Verbindung machen wir hiemit unsern Verwandten und Freunden bekannt, und empfehlen uns ihrer werthen Freundschaft.

Münster den 20. Jan. 1811.

Werner Hassenkamp.
Elis. Hassenkamp, geb. Wenning.

Sterbefälle.

1. Dem Allerhöchsten gefiel es, unsern vielgeliebten Vater den Kakesbeck- und Visbeckschen Rentmeister Johan Godefried Farvick zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Vorbereitet durch den Empfang der heil. Sakramente entschlief er im Herrn sanft und ruhig, vom Alter entkräftet, am 18. Januar 1811, des Morgens um 11 Uhr, im 81. Jahre seines Alters. Diesen Todesfall, welchen wir mit innigstem Schmerze betrauern, vermelden wir schuldigst hiemit unsern Anverwandten und Freunden, und empfehlen den Verstorbenen ihrem christlichen Andenken, und uns ihrer fernern Freundschaft.

Die hinterlassenen Kinder des Verstorbenen.

2. Den 13. Jan. 1811, Morgens 9 Uhr, starb in einem Alter von 64 Jahren, frühzeitig mit den erforderlichen heil. Sakramenten versehen, ganz vereinigt mit Gott, mir meine innigst geliebte und unvergeßliche Frau Maria Elisabeth Wiggenhorn, geb. Meyer, und meiner einzigen Tochter ihre innigst geliebte und unvergeßliche Mutter. Wer die Selige gekannt hat, der weiß es, was wir an ihr verlieren, und wie gerecht unser Schmerz über ihren Verlust sey. Wir machen diesen uns höchst traurigen Todesfall unsern Verwandten, Freunden und Gönnern schuldigst bekannt, und empfehlen die Seele der Verstorbenen ihrem andächtigen Gebete.

Schöppingen

Henr. Ant. Wiggenhorn und
Maria Cath. Wiggenhorn.